Inhaltsverzeichnis

1. Bericht des Vorstandes....2

2. Berichte der Feuerwehr....12

2.1. Bericht des Kommandanten....12

2.1.1. Jahresrückblick....12

2.1.2. Fahrzeuge und Geräte....15

2.1.3. Einsätze....16

2.1.4. Mitglieder....16

2.1.5. Ein Wort des Dankes....18

2.2. Bericht des Atemschutzes....19

2.3. Bericht der Jugendwarte....22

2.4. Bericht der Funk- und Elektrotechnik....25

2.5. Einsatzberichte....27

2.6. Statistik....40

2.7. Organigramm....42

3. Sonstiges....43

3.1. Fire Brigade von Pithagorion nach Haager Vorbild....43

3.2. Informationen zum Thema Rauchmelder....48

3.3. Beitrittserklärung Verein....49

1. Bericht des Vorstandes

Liebe Kameraden und Kameradin,

seit der letzten Jahreshauptversammlung am 28. März 2003 hat sich in unserem Vereinsleben einiges ereignet, worüber ich berichten möchte.

2. April Zusammenkunft Ausbau Stüberl

Eine Kleinbesetzung der Vorstandschaft traf sich, um über den Ausbau des Vereinsstüberls zu diskutieren. Man wurde sich einig, dass ein neuer Boden gebraucht wird und unser Aufenthaltsraum den Charakter eines Altmünchener Wirtshauses bekommen sollte. Die Betischung und Bestuhlung sollte aus dunklem Holz bestehen und an den Wänden sollten Bänke angebracht sein, eine Tischeinteilung wurde bereits vorgenommen. Auf Grund der vielen anstehenden anderen Tätigkeiten kam es leider noch nicht zur Umsetzung der Pläne, die Finanzierung ist jedoch gesichert.

17. April Starkbierfest und Dankeschön-Essen für „spezielle Arbeiten“

Nach dem Strickmuster des „Nockerberg - Salvatorauschankes“ wurde zum „Feuerwehr-Starkbieranstich“ geladen, auch die Bürgermeister und Gemeinderäte waren eingeladen, sowie die Feuerwehren Wasserburg und Ebersberg mit einer Abordnung. Nach Ansprachen des 1. Kommandanten und des 1.Vorstandes schmeckte zu Fastenbrotzeit mit Radi und Brezen schmeckte der braune Gerstensaft vorzüglich. Stimmung kam in die Runde, als der 1. Kommandant als Barnabas einiges vortrug, beim anschließenden Singspiel wurde „dableckt“, es kamen einige Schandtaten auf, die man eigentlich nicht so wissen sollte. Anschließend versuchten sich an den Instrumenten das Volk schlechthin, jeder der meinte, konnte irgendwas zum Besten geben. Alles in allem ein lustiger urgemütlicher Abend, der Wiederholung finden sollte.

3. Mai Floriansmesse in der Haager Pfarrkirche

Eine stattliche Anzahl Aktiver der Gemeindefeuerwehren beteiligte sich wieder beim Besuch der Messe zum Gedenken an die verstorbenen Feuerwehrkameraden. Anschließend besuchten wir im Bürgersaal die Feier, die anlässlich der 10-jährigen Freundschaft mit der ungarischen Partnergemeinde Lajoskomarom veranstaltet wurde.

9. Mai Damentreffen

Wie alle Jahre hat sich auch heuer ein Teil der Vorstandschaft mit unseren fleißigen Damen getroffen, um die Einzelheiten zum Hallenfest zu besprechen. Dieses Treffen fand wieder in den Räumen der Feuerwehr statt. Wir führten wieder die Belehrung mit Videofilm durch und nahmen die Aufgabenverteilung vor, anschließend saßen wir bei einer Brotzeit noch gemütlich beisammen.

10. Mai Junggesellen-Abschied von Andi Urban und Julian Liebermann in unserer Wehr

Es war gut aufgetischt, zur Unterhaltung war eine weibliche Einlage bestellt. Der Auftritt war zwar kurz aber gut, dann nahm der Abend seinen üblichen Lauf, ein Junggesellen-Abschied halt, wahrscheinlich gab es am darauffolgenden Tag Kopfwehtabletten für die Heiratskandidaten.

Mitte Mai Die Arbeiten zur Erstellung einer neuen Grillbude sind im Gang

Wir haben beschlossen, zum nächsten Hallenfest eine neue Grillbude zu erstellen, diese sollte nicht eine zerlegbare Hütte sein, sondern ein Zimmermanns mäßig erstelltes Bauwerk, das immer stehen bleibt und das ganze Jahr über nutzbar ist. Im Dachbereich sollte die Grillbude an den „alten Haager Bahnhof“ mit Walmdach erinnern. Die Bude hat einen Grundriss von ca. 3,5 x 7 m.

20. Mai Firstbaumstehlen

Man möchte es nicht für möglich halten, aber unsere Frauen haben uns eine Pfette geklaut und wollen diese erst wieder hergeben, wenn wir genug trinkbares als Gegenleistung bieten. Da nun das Holzskelett fast vollständig steht, mit Ausnahme eben der Pfette und den Sparren, bleibt uns wohl nichts übrig, als dem Wunsche nachzukommen.

21. Mai Firstbaum-Rückgabe

Heute Nachmittag haben die FFW - Frauen das Langholz wieder zur Feuerwehr zurückgebracht, natürlich mit Musi und Trara, und sie sind nicht zimperlich mit ihren Wünschen. Nach längeren Verhandlungen war es raus, Prosecco bis zum Umfallen für die Frauen und Bier mit Leberkäs für alle Beteiligten war die Handelsschaft und jetzt wurde die Pfette an Ort und Stelle eingebaut, die Sparren hochgetaucht und angenagelt und gefeiert, wieder eine saugute Feier.

24. Mai Hochzeit Urban Andreas

Viele waren dabei , als unser Feuerwehr-Kamerad Andi sich mit seiner Braut Melanie das Jawort gaben. Nach einem Strahlrohrspalier am Ausgang der Hochhauser Kirche fuhren wir dann nach Hinterberg wo es das Mahl gab. Am Abend überreichten wir im Rahmen eines Hochzeitgedichtes unseren Feuerwehrkrug, gefüllt mit Moneten, und wünschten dem Brautpaar das Allerbeste für den gemeinsamen Lebensweg.

31. Mai Hallenfest

Wenn unser Fest auch um ca. 17.00 Uhr ein Regenguss streifte, konnte dieser nicht verhindern, dass wir wieder ein gut besuchtes Fest hatten. Gleich als der Regen aufgehört hatte, konnte man wieder im Freien sitzen. Unsere neue Grillbude tat uns gute Dienste. Alle Speisen wurden verkauft und es war urgemütlich, bis gerauft wurde, und das nicht nur einmal. Genauso wie dies früher bei einer zünftigen Kirchweihfeier nicht fehlen durfte, nur ging es bei uns nicht um Weiber sondern meist bekämpften sich Kurzhaarige gegen Langhaarige. Gerne hätten wir auf dieses Spektakel verzichten können. Als Vorsorge werden wir bei dem nächsten Hallenfest alle unser Feuerwehr-Ausgehgewand tragen, damit wir ein massiveres Auftrittsbild haben und auch den Schnell-Angriffsschlauch werden wir parat halten. Als musikalische Unterhaltung hatten wir nachmittags das Standkonzert der Ramsauer Trachtenkapelle und am Abend die Windener Dorfmusi unter der Leitung von Stefan Ott, die Musi kam gut an. Vom finanziellen Ergebnis dieses Festes berichtet der Kassier.

6. Juni Hochzeit Liebermann Julian

Bei wunderschönem Hochzeitswetter wohnten wir der kirchlichen Trauung von Julian und Bernadette Liebermann in der Klosterkirche in Gars bei. Eine Trauung in so einer mächtigen Kirche macht schon was her. In Moosham wurden wir dann gut bewirtet, ebenfalls übermittelten wir unsere Glückwünsche zum weiteren gemeinsamen Lebensweg mit einem Gedicht und dem Geldkrug. Um Mitternacht überließen wir dann das Brautpaar ihrem Schicksal.

7. Mai 125-Jahrfeier in Oberornau

Ein Dutzend aus unserer Wehr beteiligte sich bei Kirchgang und Feier. Heute muß ich noch schwitzen, wenn ich daran denke, wie heiß es damals am Hang während der Kirche im Freien war. Wir wurden mit einem extra langen Heimweg zum Festzelt belohnt.

22. Juni 25-jähriges Jubiläum unserer Jugendfeuerwehr

Ich fuhr die Strecke am Tag des Geschehens mit dem Fahrrad ab und stellte fest, dass diese mit sehr attraktiven Aufgaben und einer vernünftigen Wegplanung ausgerichtet war. Näheres wird nachfolgend von der Jugendfeuerwehr berichtet.

6. Juli 125-Jahrfeier Pyramoos

Mit 17 Kameraden waren wir hier stark vertreten, auch hier war ein wunderbarer heißer Tag, besonders beim Hinstehen bei der Messe im Freien.

19. Juli Fronleichnam

Über 30 Personen beteiligten sich heuer an der Prozession, dies zeigt sehr deutlich, dass uns die kirchlichen Feste nicht gleichgültig sind.

26. Juli Ehrenvorstand Kastler feiert seinen 70. Geburtstag

Unser Ernst hat uns alle eingeladen und uns bestens bewirtet, viele Feuerwehrler sind der Einladung gefolgt. Wir haben für unseren Kaste gesammelt und dem Jubilar mit einem Gedicht und einem geldgefüllten Schiff eine Freude gemacht. Das Schiff deshalb, weil sich der Ernst einen Wunsch erfüllen will, die Besichtigung einer Werft im Norden von Deutschland. Die Miz bekam, weil sie den Kaste immer so gut pflegt und uns bei den Festen stets hilft, einen Blumenstrauß, es war eine sehr nette Feier.

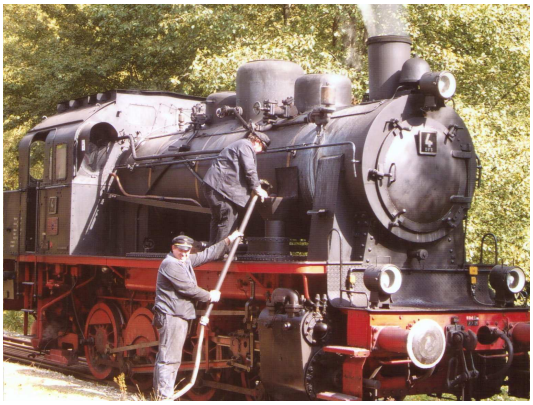
22. August Beteiligung beim Volksfest-Einzug

Auch hier ließen wir uns nicht lumpen, mitzugehen. Mit einer Kutsche voller Honoratioren und mehreren Vereinen kam ein netter Wieseneinzug zusammen, den die Blaskapelle anführte.

31. August Stockschützenturnier

Vier junge Männer aus unserer Wehr beteiligten sich beim Haager Stockschützen-Turnier, für die ersten Plätze reichte es nicht, aber sie haben sich wacker geschlagen.

14. September Vereinsausflug in die fränkische Schweiz



Weil diese Ecke Bayerns noch nicht so viele kannten haben wir uns mal in den Norden getraut. Um 7.00 Uhr früh starteten wir mit dem Bus Richtung Franken, zur Brotzeit fuhren wir einen Parkplatz an, stellten Biertischgarnituren auf und veranstalteten ein Weißwurst - Picknik. Wir hatten Brezen. Weißwürste und Wiener, heißes Wasser zum Erwärmen und die nötigen Zutaten alle im Bus mitgenommen. Nach dieser

Stärkung fuhren wir zur Teufelshöhle in Pottenstein und besichtigten die Tropfsteingebilde und die Skelette der Höhlentiere. Dann war in Gößweinstein ein Stop, hier konnten wir die Basilika besichtigen. Anschließend gab es Mittagessen im Gasthaus zum Felsentor, hier lernten wir die gute, preiswerte und reichliche fränkische Küche kennen. Mit vollem Magen ging es dann nach einem längeren Spaziergang mit der Fränkischen Dampfeisenbahn von Behringermühle nach Erbermannstadt. Diese antike Bahnfahrt versetzte wohl jeden etwas in eine frühere Zeit zurück. In Ebermannstadt verweilten wir dann ein paar Stunden, hier war ein Markt mit regem Treiben und Bierausschank am Marktplatz. Es war schon eine Augenweide, die fränkischen Häuser mit ihren Fachwerken zu besichtigen. Auf der Heimreise kehrten wir zum Abendessen noch im Permeringer Hof bei Taufkirchen an der Vils ein, wo wir auch gut bewirtet wurden. Nach einem schönen Ausflugstag kehrten wir zufrieden, ohne negative Erlebnisse, nach Hause zurück.

26. September Laschka feiert einen Runden

Anlässlich seines 60. Geburtstags und seines Ausstandes aus dem aktiven Dienst lud der Franze zu Bier und Leberkäs ein. Der Franze musste eine TÜV-Einschätzung über sich ergehen lassen und das Ergebnis war, dass er ein Unikat ist, das man in Euro nicht einschätzen kann, er hat Liebhaberwert in unbestimmter Höhe. Er bekam von uns Kameraden einen signierten Krug, der Scheine enthielt für einen Reise-Zuschuss zu irgendeinem Vogelparadies. Die Feier zog sich hin.

15. Oktober 150 Jahre Haager Pfarrkirche

Die katholische Kirchengemeinde feierte einige Tage lang ihr 150-jähriges Bestehen. Unser Dekan Prechtl hat uns eingeladen, wir sind der Einladung gefolgt und haben am Sonntag die Festmesse besucht. Hernach waren wir beim Zeller Wirt.

18. Oktober Die Marianische Männerkongregation

feierte ihr 125 Jubiläum, wir waren eingeladen und beteiligten uns mit einer Fahnenabordnung.

16. November Volkstrauertag

Wir waren wieder stark vertreten mit mehr als 20 Beteiligten, anschließend gab es Weißwürste

16. November Baumgartner Sim – alias Jobs`n Sim - wird 70

Der Baumgartner Sim hat im Rahmen seines Jubiläums die älteren Feuerwehrler zu einem Fass Bier eingeladen. Wir spendierten ihm einen Geschenkkorb, in einer Art Lebenslauf zählte ich einige Schandtaten des Jubilars auf. Am gleichen Tag hatten außerdem unsere Kameraden Andreas Sturz seinen 75er und der Buschek Gerhard seinen 40er, die beiden waren nicht bei der Feier, deshalb haben wir sie mit einem Glückwunsch-Telefonat beglückt. Allen wurde mitgeteilt, dass sie Produkte einer Faschingsnacht sind.

17. November Besuch bei der FFW Ebersberg

Die FFW Ebersberg lädt unsere Wehr zur Einweihung des neuen Rüstwagens ein. Eine Abordnung unserer Wehr fährt nach Ebersberg.

27. Dezember Rudi Neumann wird 50

Unser Rudi lässt sich nicht lumpen und macht eine Komplett - Einladung zum Geburtstagsfeiern im Gerätehaus. Gut hat er zum Essen und Trinken aufgefahren, es war unmöglich, ihn durch Verzehr aller Speisen bloßzustellen. Mit einem Geburtstagsgedicht überreichten wir einen hölzernen Hl. Florian, mit der Bitte zur weiterhin guten Beteiligung in unserer Wehr. Der Rudi ist im Moment der älteste Aktive in unserer Wehr und das feierte er von 6 bis 6 Uhr. Es war eine wohlgelungene, standesgemäße Feier.

6. Januar 2004 Neujahrsempfang

Eine große Anzahl von uns beteiligte sich bei der Einladung des Bürgermeisters in Uniform. Den Haager Kulturpreis erhielten dieses Jahr die „Alpenvereins-Sänger“, die seit ca. 30 Jahren mit ihrem Gesang die Bevölkerung erfreuen.

28. Januar Beerdigung Hochwürden Herr Pfarrer Rott

Bei dieser Beerdigung beteiligten wir uns mit 7 Personen bei Kirche und Grabgang mit Uniform und Fahne.

Februar Ausbau-Stüberl

Der Ausbau unseres Vereinsstüberls ist durch immer wieder andere Termine bis jetzt noch nicht weitergekommen. Wir hatten jetzt im Februar drei Abendtermine, bei einem haben wir nochmals grundsätzlich die Ziele des Ausbaus festgelegt, bei einem anderen Termin ging es um ein Treffen mit der Firma, welche Tische und Stühle liefern könnte. Hier erhalten wir ein Angebot, beim dritten Treffen wurde über Deckengestaltung und die Installationen von Wasser, Abwasser und Strom gesprochen. In der Woche nach Fasching soll in Eigenleistung mit Decke und Boden begonnen werden.

21. Februar Feuerwehr-Faschingsball

Mit der Kapelle „Carambolage“ konnten wir knapp 300 zahlende Gäste begrüßen. Es waren „Happy Hour“ Stunden, in denen es in der Bar die Getränke zum halben Preis gab. Als Einlagen hatten wir die „Crazy Elements“ - eine Mukki - Showtanzgruppe, die viel Beifall erntete. Außerdem noch die „drei Schrumpfgermanen“, gegen Mitternacht trat dann die Showtanz-Gruppe „Carambas“ aus Haag mit ihrer Hofmarschallin Gabi auf. Zudem war auch das Prinzenpaar aus Oberndorf-Winden zu Gast. Bei Tanz von 20:00 – 2:00 Uhr früh war es wieder eine gelungene Veranstaltung der drei Ortsfeuerwehren.

24. Februar Faschingsumzug

Unsere jüngeren Aktiven beteiligten sich mit einem Faschingswagen.

25. Februar Aschermittwoch

Heute war wieder unser traditionelles Aschermittwochs – Forellen – Steckerlfischessen. Die Fische waren wieder gut wie immer, gleichbleibende Spitzenqualität. An dieser Stelle einen sehr starken Dank denen, die hier tätige Mithilfe in irgendeiner Art und Weise geleistet haben.

Soweit die Berichte über das vergangene Vereinsjahr, leider hatte ich im vergangenen Jahr ein PC-Problem, es verschwanden irgendwie meine kompletten Eingaben. Dank meiner noch nicht weggeworfener Notizen konnte ich diesen Bericht wieder erstellen. Sollte ich einen Termin nicht aufgeführt haben, so ist dies keine Absicht.

Ein Blick in die Zukunft des kommenden Jahres :

Es werden stattfinden:

Die Florians - Messe der Ortsfeuerwehren am 8. Mai und unser Hallenfest am 22. Mai, heuer sehr früh, hoffentlich ist warmes Wetter.

Am 6. Juni findet in Haag ein Gemeinde- und Straßenfest statt, wir werden uns mit Bierausschank, Grillhendl, Steaksemmeln und Curry-Schaschlik beteiligen. Durch die Angliederung eines Nachtflohmarktes ist mit einer großen Besucher-Anzahl zu rechnen,

Eine Weisert - Familie hat sich angemeldet, dass wir gerne gesehen sind, wahrscheinlich finden Hochzeiten von Aktiven statt, es ist mit runden Geburtstagsfeiern zu rechnen, die Erstellung und Einweihung unseres Stüberls werden sein und ein Dankeschönessen für unsere Feuerwehrler werden wir wahrscheinlich auch wieder veranstalten.

Diese und andere Termine hängen frühzeitig am Brett in der Feuerwehr aus, Ihr habt schon mitbekommen, es rührt sich wieder was in unserer Wehr, das waren die Events von denen wir bereits wissen, dann kommt ja auch noch das Überraschende, was bis dato nicht bekannt ist.

Es war ein Feuerwehrjahr, zwar mit einem Unfall, jedoch werden sich bei diesem keine ernsthaften Dauerschäden einstellen. Die Zusammenarbeit, quer durch alle im Verein tätigen Personen war gut, dafür danke ich jedem und jeder Einzelnen persönlich und herzlichst. Ein Dankeschön auch dieses Jahr für Gute Zusammenarbeit:

- dem Landratsamt und der Kreisinspektion,
- der Gemeindeverwaltung Haag,
- den Polizeistationen Haag und dem Roten Kreuz
- allen Nachbarfeuerwehren, mit denen wir zusammenarbeiteten

Einen lieben Dank an unsere Feuerwehrdamen, die unsere Gäste immer freundlich und zuverlässig bedienen, sowie allen sichtbaren und unsichtbaren Helfern, die für uns da sind, wenn wir sie brauchen. Allen Spendern und allen fördernden Mitgliedern und allen, die unserer Feuerwehr gut gesinnt sind und sich beteiligen, sei herzlich gedankt.

Die Marktgemeinde hat als Zeichen des Dankes wieder wie alle Jahre ein Essen und Getränke spendiert, auch hier einen sakrischen Dank.

Abschließend bitte ich wieder alle Mitglieder unserer Wehr, dass auch weiterhin die Arbeits- und Einsatzbereitschaft nicht nachlässt, dem Nächsten bei Rettung von Leben sowie Hab und Gut in Notfällen zu helfen.

Alois Kern
1. Vorstand

2. Berichte der Feuerwehr

2.1. Bericht des Kommandanten

2.1.1. Jahresrückblick

Liebe Feuerwehrkameraden, geehrter Leser,

dass auch in ruhigen Jahren der Ausbildungs- und Übungsdienst wieder enorme Anstrengungen unserer Kameraden voraussetzt soll der nachfolgende Bericht verdeutlichen. Das Jahr 2003 war natürlich geprägt vom 25-jährigen Jubiläum unserer Jugendfeuerwehr.

Übungs- und Ausbildungsdienst,

Die Gruppenführer konnten alle geplanten Abende abhalten, die Beteiligung war gut bis befriedigend. Positiv auf die Ausbildungsabende hat sich das Zusammenlegen von zwei Löschgruppen pro Übungsabend ausgewirkt. Es konnten alle Übungen plangemäß abgehalten werden. Hier auch nochmals seien alle Ausbildungsleiter gedankt, welche in teils zeitaufwendiger Form die Ausbildungen vorbereiten.

Neben den dreiwöchentlichen Gruppenübungen wurden zusätzlich abgehalten:
- Jeden dritten Donnerstag im Monat Funkübungen des Funkkreises 7
- Atemschutzübungen, auf die unser Atemschutzgerätewart näher eingehen wird - sowie Maschinistenübungen.

Bei den Großübungen der Nachbarwehren sowie eigene Zugübungen haben wir uns wie folgt beteiligt:

7.Juli 2003 Zugübung Herzog Sepp jun.
mit ELW, TLF, DLK, LF, MZF 28 Mann

22. Sept. 2003 Großübung Flugsicherung
mit ELW, TLF, LF 16 Mann

27. Sept. 2003 Großübung Kirchdorf Schreinerei Schneider
mit ELW, TLF, DLK, LF 16 Mann

Die Realschule sowie die neue Wache der Haager Polizei wurden von verschiedenen Löschgruppen besichtigt.

Für die Jugendfeuerwehr verweise ich auf den Bericht der Jugendwarte.

Im vergangenen Jahr kümmerten sich die folgenden Kameraden um spezielle Ausbildungsthemen:

Atemschutzausbildung	Reger Stefan Haas Florian Göschl Thomas
Maschinisten LF RW und DLK	Kinzel Robert Lettl Christian Neumann Rudi
Jugend	Julian Liebermann Georg Thums Volker Schönstein Michael Haas Christian Lettl
Ölschadensbekämpfung	Ullmann Alain Herzog Ulrich Schmidt Reinhard
Technische Hilfeleistung	Werner Glasl
Gefährliche Stoffe	Jürgen Bachmeier

Dienstbesprechungen, Versammlungen, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen

Dienstgradversammlungen wurden vier abgehalten.

26. Februar 2003 Gruppenführersitzung
Neuwahlen, Sandsackvorrat, Kennzeichnung Feuerwehranwärter, Fahrzeugplanung LF 16, Frontblitzer SW und LKW, Navi ELW
Inbetriebnahme Umbau Einsatzleitstand

23. April 2003 Zugführersitzung
Bericht Teilkommandantenversammlung, Neueinteilung Gruppenführer, neues Waffengesetz, Verkehrssicherungsanhänger, Brandhaus Würzburg, LF 16

30. April 2003 Gruppenführersitzung
neues Organigramm Feuerwehr, Verkehrssicherungsanhänger, Lehrmittel und Vorbereitungsraum Gruppenführer, Kleiderkammer neu, Bericht über Teilkommandantenversammlung,

10. September 2003 Gruppenführersitzung
Besprechung zum Ablauf der Filmaufnahmen des neuen Feuerwehrfilmes

12. November Gruppenführersitzung
Fahrzeugplanung LF 16, Lehrgänge 2004, Haushaltsplanung 2004, Besichtigung der Realschule Haag, Anfahrtspläne KKH Haag während der Bauarbeiten, Vorstellung der Jugendarbeit am 28.03.2004 im Zehentstadel

Eine Abordnung der Jugendleiter nahm an der Jugendwartversammlung in Ampfing am 15 Januar 2002 und am 31. März im FAZ Mühldorf teil.

Die Kommandanten nahmen an der Kommandantenversammlung am 13. März in Ampfing sowie an den Teilkommandantenversammlungen im FAZ am 09. April und 05. November teil.
Für die Kinder des Gemeindekindergarten wurden am 07. April die Tore des Feuerwehrhauses geöffnet. Mit Filmvorführung, Fahrzeugschau, Begehung der Übungsanlage und kleinen Löschvorführungen wurde den Kindern die Feuerwehr vorgestellt.

Die Schulklassen der 3. Jahrgangsstufe wurden wie jedes Jahr, so heuer am 23. März, in aufwendiger Weise durch das Feuerwehrhaus geführt und kleine Vorführungen veranstaltet. Mein Dank hier an alle, die sich hierfür (wiederum an einem Wochentag Vormittag!) Zeit genommen haben.

Größtes Ereignis im Jahr 2003 war jedoch sicherlich das 25-jährige Jubiläum unserer Jugendfeuerwehr. Über dieses gelungene Fest berichten unsere Jugendwarte noch ausführlicher.

Als momentan „stundenaufwendigstes“ Projekt dürfte sich der neue Feuerwehrfilm über unsere Wehr gestalten. Hier gleich an dieser Stelle ein besonderer Dank an alle Helfer.

Weiterbildungen, Lehrgänge

Folgende Kameraden legten Lehrgänge ab:

Name	von bis	Lehrgangsthema	
Thums Georg	08.12.-12.12.2003	Jugendwart	Feuerwehrschule Regensburg
Przybyla Jürgen	25.01.-04.02.2003	Sprechfunker	FAZ Mühldorf
Joseph Stephan	25.01.-04.02.2003	Sprechfunker	FAZ Mühldorf
Haas Michael	25.01.-04.02.2003	Sprechfunker	FAZ Mühldorf
Sax Thomas	25.01.-04.02.2003	Sprechfunker	FAZ Mühldorf
Kinzel Robert	25.01.-04.02.2003	Sprechfunker	FAZ Mühldorf
Herzog Ulrich	13.02.-14.02.2003	Brandhaus	Feuerwehrschule Würzburg
Rutter Herbert	03.02.-14.02.2003	Verbandsführer	Feuerwehrschule Regensburg
Glasl Werner	28.04.-30.04.2003	Fortbildung THL	Feuerwehrschule Regensburg
Ullmann Alain	05.05.-09.05.2003	Gruppenführer	Feuerwehrschule Geretsried
Göschl Thomas	12.05.-15.05.2003	Leiter einer Feuerwehr	Feuerwehrschule Geretsried
Haas Michael	21.07.-25.07.2003	Gruppenführer	Feuerwehrschule Regensburg
Huber Florian	15.09.-19.09.2003	EDV BASIS	Feuerwehrschule Geretsried
Liebermann Julian	24.10.-25.10.2003	Motorsägenlehrgang	Forstdienststelle Wassserburg
Schönstein Volker	24.10.-25.10.2003	Motorsägenlehrgang	Forstdienststelle Wassserburg

Leistungsprüfungen

Eine Löschgruppe unterzog sich der Leistungsprüfung Wasser am 08. Mai 2003. Unter Beisein von Bürgermeister Dumbs legten die 9 Haager Floriansjünger die Prüfung mit Erfolg ab. Schiedsrichter waren Kreisbrandinspektor Oberpaul, Kreisbrandmeister Pointl sowie Kreisbrandmeister Rutter. Folgende Leistungsstufen wurden abgelegt:

Gold:	Tobias Crjnjowic	Thomas Mangstl
Gold-Blau:	Julian Liebermann Robert Kinzel	Bernhard Schmid
Gold-Grün:	Ulrich Beer Ulrich Herzog	Wolfgang Herzog
Gold-Rot:	Heinrich Wagner	

2.1.2. Fahrzeuge und Geräte

- Größte Neuanschaffung war ein gebrauchter Verkehrsleitanhänger.
  Er wird im laufenden Jahr 2004 generalüberholt.
- Die Ersatzbeschaffung des RW 2/ÖS sollte nun feststehen, die Genehmigung des Zuschusses seitens der Regierung sowie die vorzeitige Beschaffung ist eingegangen.
- Unser Technikteam arbeitet eifrig an einer neuen Telefonanlage. Die Kabel sind bereits verlegt.
- Ebenfalls komplett umgebaut wurde unsere EDV Anlage. Ein gebrauchter Server und Serverschrank sowie eine komplett neue Verkabelung ist bereits in Dienst gestellt.
- Die Kleiderwarte erhielten durch den Umbau des Lehrmittelraums und den Einbau einer Trennwand eine absperrbare Kleiderkammer.
- Unser Aufenthaltsraum erhielt eine gebrauchte Einbauküche mit allen dazugehörigen Elektrogeräten und sogar Geschirr.
- In der Fahrzeughalle wurde ein gebrauchter Schaltschrank für die Batterieladegeräte der Funkgeräte sowie der Handlampen installiert.
- Die Atemschutzpflegestelle erhielt einen gebrauchten Schreibtisch inkl. Drehstühle sowie einen neuen Tisch für die Pflege der Atemschutzgeräte.
- Für die Unterrichtsvorbereitung wurde im Lehrmittelzimmer ein gebrauchter Schreibtisch inkl. Drehstuhl eingerichtet.
- Je eine gebrauchte Magnettafel wurde in der Fahrzeughalle sowie im Kommandantenzimmer installiert.

2.1.3. Einsätze

Die nachfolgende Einsatzstatistik zeigt die Verteilung der Einsatzarten, wobei die beiden LKW Unfälle am Kreisel - Süd in Altdorf durch besonders lange Einsatzzeiten die Gesamtstundenzahl wegen der aufwendigen Bergung und Verladung (Schweine – bzw. Rinderhälften) erhöhen.

14	Brandeinsätze	251	Mann	270	Stunden
3	Fehlalarmierungen	45	Mann	16	Stunden
1	Sicherheitswachen	4	Mann	28	Stunden
35	Techn. Hilfeleistungen	520	Mann	990	Stunden
53	Einsätze	820	Mann	1304	Stunden

Genaue Angaben zu den Einsätzen im Kapitel 1.4 Einsatzstatistik

2.1.4. Mitglieder

Ehrungen und Beförderungen

Für 10 Jahre Dienstzeit werden geehrt:

Herr Tobias Crnjanowic	seit	09.06.1994
Herr Florian Haas	seit	11.05.1994
Herr Thomas Mangstl	seit	09.06.1994

Für 20 Jahre Dienstzeit werden geehrt:

Herr Thomas Göschl	seit	30.09.1984
Herr Josef Herzog (jun.)	seit	12.10.1984
Herr Herbert Schneider	seit	01.10.1984
Herr Konrad Schweiger	seit	12.10.1984
Herr Hans Spindler	seit	10.11.1984
Herr Günther Streit	seit	10.04.1984
Herr Harald Zerrer	seit	30.09.1984

Beförderungen

Feuerwehrmann	Mollenhauer Sebastian Rasch Rudolf Christoph Peinelt
Hauptfeuerwehrmann	Schmidt Reinhard
Löschmeister	Haas Florian Wagner Heinrich
Oberlöschmeister	Schmid Bernhard Liebermann Julian Przybyla Jürgen
Oberbrandmeister	Herbert Rutter

Neuaufnahmen

Sebastian Mollenhauer

Eintrittsdatum :	16.04.2003
Sonstiges:	Inhaber Führerschein Klasse CE

in den passiven Stand übergetretene Mitglieder

Leider haben aus verschiedenen Gründen folgende Kameraden den aktiven Dienst beendet:

Franz Laschka

Eintrittsdatum :	in Haar 03.08.1970 bis 13.09.1993 in Haag 02. April 2001
Beförderungen:	Hauptfeuerwehrmann in Haar seit 05. Mai 1984 Hauptfeuerwehrmann in Haag seit 15. März 2002
Leistungsabzeichen:	Träger des Leistungsabzeichens Gold-grün Leistungsabzeichen der Technischen Hilfeleistung
Lehrgänge:	Maschinist für Löschfahrzeuge, Führen von Feuerwehrfahrzeugen
Ehrungen:	Träger des Dienstaltersabzeichen für zwanzigjährige Dienstzeit
Sonstiges:	war von 15.07.1987 bis 31.01.1992 Vorstand der FF Haar

2.1.5. Ein Wort des Dankes

Unser Dank hier an alle, die sich für die Führungen der Schulklassen und der Kindergärten (immer an einem Wochentag Vormittag!) Zeit genommen haben,
an alle, die die vielen ehrenamtlichen Stunden im Ausbildungs- Übungs- und Einsatzdienst geleistet haben,
an alle, die ein festes Amt zur Aufrechterhaltung unserer Feuerwehr übernommen haben,
an alle, die bei Reparaturarbeiten am Haus oder an Fahrzeugen und Geräten mitgeholfen haben,
an alle Gönner, Spender und Freunde der Feuerwehr,
an die Vertreter und Ansprechpartner der Marktgemeinde, Kreisbrandinspektion, Landratsamt, Polizei und Roten Kreuz für die hervorragende Zusammenarbeit.

Wenn wir im Gespräch mit anderen Feuerwehren sind, stellt sich heraus, daß dies durchaus nicht überall üblich ist.

Besondern Dank möchten wir den Organisatoren, der Filmcrew und Teilnehmern zur Verwirklichung des neuen Feuerwehrfilms aussprechen.

Um in den Genuss der neuen Küche, div. Büroausstattung und des Serverschrankes zu kommen war schnelles Handeln gefragt, hierfür vielen Dank bei denjenigen die dieses möglichgemacht haben und bei jenen die alles Ein – bzw. umgebaut haben.

Zum Schluß nochmals ein herzliches „Vergelt´s Gott“

Bernd Furch
Kommandant

Thomas Göschl
stv. Kommandant

2.2. Bericht des Atemschutzes

An Brand- und Unfallstellen werden die Einsatzkräfte der Feuerwehr immer mehr mit Atemgiften von unbekannter Zusammensetzung bedroht. Durch die ständige Zunahme der unterschiedlichsten chemischen Stoffe, ergeben sich für die Feuerwehr im Einsatz viele Probleme.

Um die Einsatzkräfte besser zu schützen, werden in den theoretischen und praktischen Übungen die Einsatzgrundsätze vertieft, Erfahrungen gesammelt und ausgetauscht.

Ausbildung der Atemschutzgeräteträger

Im Einzelnen wurden folgende Ausbildungsveranstaltungen abgehalten:

Datum	Übungsort	Inhalte der Übung
21.05.2003	FF Haag	Neuerungen in der FWDV 7 und im Atemschutz
18.06.2003	Haag / Fischergebäude	Brandbekämpfung und Rettung von 6 Verletzten
17.09.2003	FF Haag	Übung mit Chemieschutzanzügen (Dekoplatz, Richtiges An- und Ablegen des CSA)
29.10.2003	FF Haag	Durchschleusung in der Übungsstrecke
22.09.2003	Großhaager Forst	Brand bei der Flugsicherung Menschenrettung aus dem Radarturm und den angrenzenden Gebäuden
26.09.2003	Kirchdorf	Staubexplosion bei der Schreinerei Schneider

Durchschleusung

An folgenden Terminen nahmen Atemschutzgeräteträger der FF Haag an den jährlichen Durchschleusungen in der Atemschutzübungsanlage des Landkreises Mühldorf a. Inn teil:

Datum	Geräteträger
11.03.2003	6
13.03.2003	5
18.03.2003	6
25.03.2003	5
29.04.2003	2
30.04.2003	4

Atemschutzübungsstrecke:

Im Jahr 2003 wurde unsere Atemschutzübungsstrecke von unseren Atemschutzgeräteträgern umfangreich genutzt. Auch andere Feuerwehren im Haager Umkreis konnten wir in unserer Strecke zu einer Übung begrüßen.

Um eine wechselnde Streckencharakteristik zu gewährleisten, wird unsere Übungsanlage immer wieder verändert bzw. ergänzt.

Einsätze der Atemschutzgeräteträger

Die vielen Ausbildungsabende sind somit nicht vergebens, denn nur so konnten die Einsätze ohne Probleme gemeistert werden. Auch der dadurch sichere Umgang mit dem Gerät macht sich dann bezahlt. So kam es auch heuer zu keinerlei Verletzungen der Geräteträger.

Datum	Einsatzort	Vorfall	Geräteträger
07.02.2003	Maitenbeth	Zimmerbrand	4
21.03.2003	Gars/Starreit	Dachstuhlbrand	6
01.04.2003	Rechtmehring	Zimmerbrand	2
16.04.2003	Winden/Mechanikerzentr.	Fehlalarm	2
16.04.2003	Haag/Ahornstr.	Brandrauch	2
09.05.2003	Maitenbeth	Wohnungsbrand	6
19.05.2003	Rechtmehring	Dachstuhlbrand	4
25.05.2003	B15 Abzweigung Winden	PKW-Brand	2
10.08.2003	Haidhäusl	Flächenbrand	2
07.12.2003	Riedbach	Wohnungsbrand	6

Sonstiges:

Zur Zeit haben wir 30 Atemschutzgeräteträger die nach der G 26 (Untersuchung zum Tragen von Atemschutzgeräten) untersucht sind.

1 Atemschutzgeräteträger besuchte einen 2-tägigen Lehrgang im Brandhaus an der Staatlichen Feuerwehrschule in Würzburg.

Gerätschaften der Abteilung Atemschutz

Anzahl	Bezeichnung
2	Chemieschutzvollanzüge (neu)
2	Übungschemikalienvollschutzanzüge
40	Auer 3S Masken davon 2 mit Sprechgarnitur 3 Eigenmasken mit Brille
16	Auer BD 96 Geräte
3	Auer BD 88 Geräte
19	Lungenautomaten LA 96 AS Steckanschluss (Auer)
1	Kompressor
1	Auer EX – OX - Meter
1	Auer Chemieschutzkoffer
1	Auer Passport

Schlusswort

Bedanken möchten wir uns bei allen Geräteträgern für die rege Teilnahme an den Atemschutzübungen und Durchschleusungsterminen.

Der besondere Dank der Abteilung Atemschutz gilt der Fa. Milchwerk Jäger, die uns 2 Chemikalienvollschutzanzüge (CSA - Auer), sowie bei der Fa. Schuhhaus Sax, die uns 2 Trainingsanzüge (passend zu den CSA - Anzügen), zur Verfügung stellen.

Abschließend möchten wir (das A-Team) uns beim Gemeinderat und Bürgermeister Herrn Dumbs für das stets offene Ohr und die gute Unterstützung bedanken.

A - Team

Stefan Reger

(Leiter Atemschutz)

Florian Haas	Thomas Schober	Thomas Göschl
(Gerätewart/Ausbilder)	(Gerätewart/Ausbilder)	(Gerätewart/Ausbilder)

2.3. Bericht der Jugendfeuerwehr

Das vergangene Jahr verlangte unseren Jugendfeuerwehranwärter / - innen und den Jugendwarten wieder Einiges an Einsatz und Engagement ab, um die gesteckten Ziele 2003 verwirklichen zu können.

25-jähriges Jubiläum der Jugendfeuerwehr Haag

Das Hauptaugenmerk richtete sich auf die Ausrichtung und Organisation des 25–jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehr Haag mit einer Löschwassersuchwanderung, bei der am 22.06.03 35 Jugendfeuerwehrgruppen mit je 5 Mann an 11 Stationen ihr Geschick und feuerwehrtechnisches Wissen und Können bei verschiedenen Aufgaben unter Beweis stellen mussten, um höchstmögliche Punktezahlen zu erreichen.

So galt es auf einer vorgegebenen Route, bei hervorragendem Wetter, durch das Gemeindegebiet von Haag, u. a. einen überdimensionalen Reifen auf Zeit durch einen Parcour zu manövrieren, mit einer Armbrust hohe Trefferpunkte zu erzielen, Fehler bei einem Löschaufbau zu entdecken, sowie sein Können bei der Kartenkunde und der Ersten Hilfe zu zeigen.

Nach reibungslosem Verlauf der Suchwanderung, konnten die Mannschaften am späten Nachmittag bei der Siegerehrung, bestens versorgt mit Getränken und Gegrilltem von unserem bewährten Haager Bewirtungsteam, ihre Urkunden und Erinnerungsgeschenke entgegennehmen. Unter Anwesenheit der stellvertretenen Landrätin Eva Köhr, unserem Bürgermeister Hermann Dumbs, dem Kreisbrandrat Karl Neulinger, dem Kreisjugendfeuerwehrwart Michael Matschi, dem Ehrenkreisbrandmeister Josef Henke, unserem Kreisbrandmeister Herbert Rutter und unserem Kommandanten Bernd Furch wurden den erstplatzierten Mannschaften zudem Pokale überreicht und für ihr Engagement und die erbrachte Leistung entsprechend gewürdigt.

An dieser Stelle sei allen Beteiligten, die zu dem erfolgreichen und unfallfreien Verlauf der Veranstaltung beigetragen haben im Namen der Jugendfeuerwehr Haag sehr herzlich gedankt. Bedanken wollen wir uns insbesonders bei der Gemeinde Haag, der Polizeistation Haag, dem BRK Haag, der Wasserwacht, dem Geschichtsverein, den Kraftwerken Haag, dem KFZ Betrieb Josef Bauer, der Familie Schuster in Kühlsöd, der Familie Bauer in Reith, Metallbetrieb Wawra in Rosenberg, den helfenden Feuerwehrdamen, der Vorstandschaft mit Verein und allen Aktiven, da die Vorbereitung und Ausrichtung mit anschließendem Abbau der Stationen nur mit vereinten Kräften zu bewältigen war.

Feuerwehrtechnische Ausbildung 2003

Die feuerwehrtechnische Ausbildung sollte 2003 aber auch nicht zu kurz kommen. So wurden unseren Jugendfeuerwehranwärtern der Gruppe 2, mit 13 Mitgliedern im Alter zwischen 12 und 15 Jahren von den Ausbildern Georg Thums und Michael Haas Themen wie Rechte und Pflichten eines Feuerwehrmannes, Organisation der Feuerwehr, Fahrzeugkunde, Schläuche und wasserführende Armaturen, Sprechfunk, Knoten und Stiche und Unfallverhütung vermittelt.
Die Jugendgruppe 1, mit 12 Mitgliedern im Alter zwischen 15 und 18 Jahren, wurde von den Ausbildern Julian Liebermann, Christian Lettl und Volker Schönstein auf die Abnahme der Bayerischen Jugendleistungsspange vorbereitet. So konnten unsere Feuerwehranwärter / - innen am 31.10.03 unter den Augen des Kreisjugendfeuerwehrwartes Michael Matschi, dessen Stellvertreter Bernhard Aigner und des Kreisbrandmeisters Herbert Rutter die Prüfung in Theorie und Praxis mit Erfolg ablegen.

Träger des Bayerischen Jugendleistungsabzeichens sind:

Bonk Michaela	Leitmannstetter Andreas
Mayer Matthias	Müller Manuel
Peiker Alexander	Peinelt Christoph
Peinelt Matthias	Rasch Stefan
Schumann Benjamin	Sonntag Andrea
ThannerMichael	

Seit Gründung der Jugendfeuerwehr Haag haben damit insgesamt 75 Jugendfeuerwehranwärter / -innen die Jugendleistungsspange mit Erfolg abgelegt.

Sonstiges

Die Jugendgruppe 1 wird im kommenden Jahr die Ausbildung in der Jugendfeuerwehr mit der Truppmannprüfung abschließen und damit in den aktiven Dienst übernommen. Mit dem erfolgreichen Ablegen dieser Prüfung, bestehend aus einem theoretischen und praktischen Teil, bestätigt der Feuerwehranwärter sein fundiertes Wissen über die Feuerwehrgrundausbildung, die ihm eine Teilnahme an weiterführenden Lehrgängen auf Landkreisebene und den Besuch von Lehrgängen an der staatlichen Feuerwehrschule ermöglicht.

Neben den regulären Übungsdiensten nahmen die Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr auch am Jubiläum der Nachbarjugendfeuerwehr aus Maitenbeth teil und absolvierten den alljährlichen Wissenstest in Waldkraiburg mit Erfolg. Ebenso beteiligten wir uns am „Ramma damma“ in Haag.

So wurden im vergangenen Jahr an 58 Tagen, ca. 120 Stunden Jugendarbeit betrieben, was für ein sehr erfolgreiches aber arbeitsintensives Jahr 2003 spricht.

Den Feuerwehranwärter / - innen sei an dieser Stelle für ihre geleistete Arbeit bei Festen und Veranstaltungen der Feuerwehr gedankt. Wir Jugendwarte freuen uns, in so einer Jugendfeuerwehr mit solchem Engagement tätig sein zu dürfen und hoffen, dass dies auch noch lange so anhält.

Die Jugendwarte:

Jugendgruppe 1	Jugendgruppe 2
Julian Liebermann	Georg Thums
Volker Schönstein	Michael Haas
Christian Lettl	

2.4. Bericht der Funk- und Elektrotechnik

Funkübungen

Die Feuerwehr Haag beteiligte sich bei den 8 Funkübungen im Durchschnitt mit 4 Fahrzeugen und ca. 20 Kameraden. Während der Übungen wurden jeweils die Fahrzeuge TLF und DLK zur Sicherstellung des Brandschutzes im Gerätehaus belassen.

Bestand

Die Feuerwehr Haag hat im Moment einen Bestand von 20 Handfunkgeräten im 2m und 1 Handfunkgerät im 4m Bereich.
Verteilt auf die einzelnen Fahrzeuge, befinden sich dort 22 Handlampen.

Beschaffungen

Zum besseren Pflegen der Akkus wurde ein neues Ladegerät beschafft, mit dem sämtliche Funkgeräte-Akkus der FF. Haag geladen und regeneriert werden können. Dieses Ladegerät soll sowohl Ausgaben für Funkakkus durch Erhöhung deren Lebenszeit minimieren, als auch die Einsatzbereitschaft der Funkgeräte sicher stellen.
Der Arbeitgeber von Heinrich Wagner stellte einen ausgesonderten Edelstahlschrank zur Verfügung, den wir nach ca. 20h Umbauarbeiten in Betrieb nehmen konnten. Der Schrank ist mit einer Innenbeleuchtung und einer Temperaturanzeige ausgestattet.
Ebenso wurden alle Ladegeräte für Funkgeräte und Handlampen fest eingebaut, die 13 defekten Funkakkus durch 9 neue Akkus ersetzt und 3 Akkus über den Landkreis für den Schlauchwagen beschafft.

Funkmeldeempfänger (Piepser)

Die Feuerwehr Haag ist zum jetzigen Stand mit 65 Piepsern ausgestattet. Probleme bereiten uns hierbei die älteren Piepser , weil die Kunststoffgehäuse oft brüchig werden. Im Jahr 2003 wurden 15 Empfänger von einer Fachfirma wieder instandgesetzt.
Alle Kameraden werden gebeten, in Zukunft die Piepsertaschen wieder zu tragen, da diese einen guten Schutz für das Gehäuse bieten.

Fahrzeuge

Im Juli 2003 wurde der Einsatzleitwagen mit einem neuen Handfunkgerät im 4 m Bandbereich ausgestattet. Nachdem der Rüstwagen in absehbarer Zeit durch ein anderes Fahrzeug ersetzt wird, werden die darin befindlichen 2m-Funkgeräte nicht mehr umgebaut. Im Schlauchwagen werden demnächst neue Halterungen für die 2m Handsprechfunkgeräte an der Rückseite der Fahrerkabine eingebaut.

Einsatzleitstand

Der Einsatzleitstand wurde im Jahr 2003 mit neuen Funkgeräten und neuen Bedienungsvorrichtungen ausgestattet. Bei einem Stromausfall wird das notwendige Ersatznetz über Akkupacks versorgt. Im Jahr 2004 soll ein weiterer Umbau dafür sorgen, dass bei einem Stromausfall wichtige Räume des 1.Stocks (Einsatzleitstand, Kommandantenzimmer, Lehrsaal) über ein Aggregat notversorgt werden.

Stunden für den Bereich Funktechnik / Elektrotechnik

Tätigkeit	Stunden
Aufrüstzeit bei 52 Einsätzen	30
Warten und Überprüfen der Akkus	150
Umbauarbeiten	50
Aufnahme der Piepserdaten	30
	260

Schlusswort

Als Leiter der elektrischen Gruppe möchte ich mich bei den Kameraden Schmidt Reinhard, Schneider Herbert, Rasch Stefan und Haas Michael für die gute Unterstützung bedanken.
Ebenso bedanke ich mich bei allen Kameraden für die gute Zusammenarbeit.

Wagner Heinrich
(Funk und Elektrotechink)

2.5. Einsatzberichte

07. Februar 10:33 Uhr Maitenbeth Diebelstett „Kleinbrand“:

Durch einen Kurzschluss am Wäschetrockner brach ein Feuer aus, das rasch mittels Schnellangriffseinrichtung unter Atemschutz gelöscht werden konnte. Der Wäschetrockener und glühende Teile wurden ins Freie getragen. Die 4 Personen die beim Eintreffen noch in der Wohnung waren wurden nach draußen in Sicherheit gebracht. 2 Schutzanzüge wurden stark verschmutzt.

Im Einsatz waren 13 Personen für ca. 1 Stunde mit ELW, TLF, DLK, LF8

07. Februar 12:50 Uhr Wolfau „Verkehrsunfall“:

Bei einen Verkehrsunfall mit 2 PKW wurden 3 Personen aus den Fahrzeugen gerettet, davon 1 Person mittels Rettungsspreizer. Der Verkehr wurde umgeleitet und das auslaufende Öl gebunden. Der Brandschutz wurde sichergestellt.

Im Einsatz waren 17 Personen für ca. 1,5 Stunden mit ELW, TLF, MZF, LF8, RW2

08. Februar 15:50 Uhr Haag „Personensuche“:

Im Kreiskrankenhaus Haag ist ein Patient der Geriatrie vermisst gemeldet worden. Auf Anforderung der Polizei wurde die nächste Umgebung von Haag abgesucht. Als der Patient zuhause in Evenhausen eintraf wurde die Suche abgebrochen.

Im Einsatz waren 23 Personen für ca. 1 Stunde mit MZF, TLF, DLK, LF8, RW2, LKW, SW2000

19. Februar 19:20 Uhr B12 Furth „Verkehrsunfall“:

Bei einem Zusammenstoß eines PKW mit einem LKW wurde der Fahrer des PKW eingeklemmt und tödlich verletzt. Er wurde mit Spreizer, Hydrozylinder. Greifzug und Rettungsschere befreit. Die B 12 war 2.5 Stunden gesperrt, der Verkehr wurde großräumig umgeleitet. Die Unfallstelle wurde mit den Lichtmasten des TLF 16/25 und RW 2 / ÖS ausgeleuchtet.

Im Einsatz waren 24 Personen für ca. 2,5 Stunden mit ELW, MZF, TLF, LF8, RW2

04. März 13:30 Uhr B15 in Haag „Umleitung Faschingszug“:

Für den alljährlichen Faschingszug wurden sämtliche innerörtlichen Straßen gesperrt, die B 15 über die B 12 umgeleitet, am Marktberg mit Leinen der Faschingszug gesichert, das Spritzenfahrzeug gestellt sowie der Brandschutz mit TLF und DLK sichergestellt.

Im Einsatz waren 20 Personen für ca. 2 Stunden mit ELW, MZF, TLF, DLK, LF8

10. März 9:38 Uhr B12 Reichertsheim „Fahrzeugbrand“:

Die Besatzung des ELW 1 konnte mit Passanten das Fahrzeug mit Pulverlöschern löschen. Ein Eingreifen der Wehren war nicht notwendig.

Im Einsatz waren 11 Personen für ca. 1 Stunde mit ELW, TLF, LF8

11. März 11:25 Haag „Fahrzeugbrand“:

Beim Eintreffen der Feuerwehr war das Fahrzeug von Mitarbeitern des Krankenhaus Haag bereits mit Pulverlöschern abgelöscht worden.

Im Einsatz waren 4 Personen für ca. 0,5 Stunden mit ELW, TLF

21. März 16:55 Uhr Starreit „Dachstuhlbrand“:

Die Feuerwehr Haag wurde zu einem Dachstuhlbrand nach Starreit (Gemeinde Gars) alarmiert. Beim Eintreffen stand der Dachstuhl des Anwesens in Brand. Mit der Drehleiter wurde von außen der Brand bekämpft, gleichzeitig wurde der Brand von Innen unter Atemschutz gelöscht. Anschließend wurde das Dachgeschoss vom Brandschutt gereinigt.

Im Einsatz waren 24 Personen für ca. 1,5 Stunden mit ELW, TLF, DLK, LF8, LKW, SW2000

27. März 18:30 Uhr Haag Marktberg „Verschmutzter Parkplatz“:

Aufgrund einer Meldung vom Bauamt Haag wurde die Feuerwehr zur Reinigung eines mit Wandfarbe verschmutzten Parkplatzes gerufen. Die Farbe wurde mit dem Schnellangriffsschlauch des TLF abgewaschen

Im Einsatz war 1 Person für ca. 0,5 Stunden mit TLF

01. April 11:10 Uhr Rechtmehring „Zimmerbrand“:

Vermutlich durch eine Implosion eines Fernsehgerätes brach ein Brand aus. Bis zum Eintreffen der Haager Feuerwehr war der Brand bereits gelöscht. Lediglich kleinere Glutnester wurden mit der Kübelspritze abgelöscht. Über Steckleitern wurde die obere Wohnung erreicht und mit dem Schlüssel, der von innen steckte aufgesperrt. Mittels Absauggebläse wurde die Wohnung von Brandrauch befreit.

Im Einsatz waren 10 Personen für ca. 1,5 Stunden mit ELW, TLF, DLK, LF8

06. April 12:10 Uhr Haag „auslaufendes Hydrauliköl“:

Bei einem Bagger lief Hydrauliköl aus. Das darunter liegende Erdreich (1000 l) wurde abgegragen und entsorgt. Um ein weiteres Eindringen zu verhindern wurde eine Auffangwanne installiert.

Im Einsatz waren 5 Personen für ca. 1 Stunde mit ELW, RW2, LKW

16. April 6:40 Uhr Gewerbegebiet Winden „Fehlalarm“:

Im Mechanikerzentrum wurde durch die Brandmeldeanlage Alarm ausgelöst. Der Grund für das Auslösen konnte nicht gefunden werden. Ein Einsatz war nicht notwendig.

Im Einsatz waren 13 Personen für ca. 1 Stunde mit ELW, TLF, DLK, LF8

16. April 18:30 Uhr Haag / Rosenberg „Kleinbrand“:

Ein durch Grillkohle in Brand geratener Komposthaufen wurde mit dem Schnellangriff des TLF abgelöscht. Des weiteren wurde der Haufen mit Dunggabeln abgetragen, um noch weitere Glutnester zu finden.

Im Einsatz waren 15 Personen für ca. 0,5 Stunden mit ELW, TLF, LF8

21. April 6:35 Uhr Gewerbegebiet Winden „Fehlalarm“:

Im Mechanikzentrum wurde durch die Brandmeldeanlage Alarm ausgelöst. Der Grund für das Auslösen dürfte ein durch Sonnenlicht angestrahlter Infrarotsensor sein. Mit Herrn Hess wurde dann abgesprochen, die Sensoren überprüfen zulassen. Ein Einsatz war nicht notwendig.

Im Einsatz waren 14 Personen für ca. 0,5 Stunden mit ELW, TLF, LF8

08. Mai 22:22 Uhr Haag Königseeweg „Wasser im Keller“:

Durch eine Verstopfung in einem Kontrollschacht und dem anschließenden Gewitter mit starkem Regen drückte das Abwasser in die Kellerräume. Mit einer Tauchpumpe wurde der Schacht soweit abgesenkt und die Verstopfung beseitigt. Gleichzeitig wurde mit dem Nasssauger die anderen Kellerräume ausgesaugt.

Im Einsatz waren 23 Personen für ca. 1 Stunde mit ELW, MZF, TLF, LKW

09. Mai 1:00 Uhr Maitenbeth Siedlungsstraße „Ölofenbrand“:

Durch eine Verpuffung ist ein Ölofen in einem Badezimmer in Brand geraten. Durch das Zerbersten der Fensterscheibe hat das Feuer im ganzen Zimmer umgegriffen. Ebenfalls war das Erdgeschoss stark verraucht. Ein Anwohner versuchte das Feuer mit einem Feuerlöscher zu löschen. Unter Atemschutz und mit dem Schnellangriffsschlauch des TLF wurde das Feuer gelöscht und der Überdrucklüfter wurde vorsorglich in Stellung gebracht.

Im Einsatz waren 22 Personen für ca. 0,5 Stunden mit ELW, TLF, DLK, LF8, RW2, SW2000

09. Mai 17:45 Uhr B12 Großhaager Forst „Umsturzgefährdeter Baum“:

An der Landkreisgrenze drohte eine Baum auf die Bundesstrasse 12 zu stürzen. Ein Eingreifen durch die Feuerwehr Haag war nicht mehr nötig.

Im Einsatz waren 23 Personen für ca. 0,25 Stunden mit ELW, TLF, DLK, LF8, RW2

16. Mai 16:50 Uhr B15 Allmannsau „Verkehrsunfall“:

Nach einem Verkehrsunfall mit einem Motorradfahrer musste die B 15 halbseitig gesperrt und der Verkehr umgeleitet werden. Die Unfallstelle wurde gesäubert und die Teile des Motorrades aus dem angrenzenden Wald eingesammelt.

Im Einsatz waren 16 Personen für ca. 1 Stunde mit ELW, MZF, LF8, SW2000 mit VSA

19. Mai 21:00 Uhr Rechtmehring „Schwelbrand“:

Vermutlich durch einen Blitzschlag in einen benachbart stehenden Baum kam es durch ein Telefonkabel zu einem Schwelbrand im Fehlboden des Dachgeschosses des Brandobjektes. Unter PA wurde das Feuer mit dem High - Press rasch gelöscht. Mit der DLK wurde das Dach am First zur besseren Belüftung geöffnet und anschließend wieder fachgerecht verschlossen.

Im Einsatz waren 14 Personen für ca. 1 Stunde mit ELW, MZF, TLF, DLK, RW2

26. Mai 2:30 Uhr B15 Abzweigung Winden „Verkehrsunfall mit Fahrzeugbrand“:

Ein Pkw-Fahrer kam von Norden kommend auf der B15 Höhe Abzweigung Winden mit seinem Fahrzeug von der Straße ab, prallte gegen zwei Bäume, stürzte anschießend in den Rainbach und geriet in Brand. Der Erstangriff wurde mit dem High - Press - Löschgerät gestartet und dann mit dem Schnellangriffschlauch des TLF fortgeführt. Da der Pkw in Vollbrand stand musste zum Ablöschen noch ein Schaumangriff durchgeführt werden. Es wurde eine Ölsperre im Rainbach installiert und anschließend mit Ölbinder aufgestreut. Die verletzte Person wurde während der Löscharbeiten an der Bachböschung gefunden und dem Rettungsdienst übergeben. Nach der Bergung des Fahrzeugs aus dem Bach wurde der Schaumteppich mit Wasser verdünnt, bis dieser sich aufgelöst hatte.

Im Einsatz waren 26 Personen für ca. 2 Stunden mit ELW, TLF, LF8, RW2, LKW, LIMA

01. Juni 21:20 Uhr Haag Westendstraße „auslaufender Kraftstoff“:

Bei einem in der Westendstraße abgestellten Lieferwagen trat Diesel aus. Mit Ölbinder wurde die Lache abgestreut und die Strasse gereinigt.

Im Einsatz waren 12 Personen für ca. 0,25 Stunden mit ELW, LKW, RW2

16. Juni 16:57 Uhr Kreisstraße Mü-17 Höhe Reichgreisl „Verkehrsunfall“:

Auf der Kreisstrasse Mü - 17 Höhe Reichgreisl ist ein Pkw von der Straße abgekommen und gegen 2 Bäume geprallt. Der verletzte Fahrer konnte von Ersthelfern aus dem Pkw befreit werden. Die Feuerwehr Haag kümmerte sich um die Verkehrsumleitung.

Im Einsatz waren 4 Personen für ca. 1 Stunde mit ELW, MZF

06. Juli 5:43 Uhr B12 Maitenbeth „Verkehrsunfall“:

Beim Eintreffen der Haager Feuerwehr war ein Eingreifen nicht mehr notwendig.

Im Einsatz waren 24 Personen für ca. 0,5 Stunden mit ELW, MZF, TLF, LF8, RW2

11. Juli 13:15 Uhr B12 Haag „ausgelaufenes Öl“:

Nach einem Verkehrsunfall ausgelaufenes Öl wurde mit Ölbindemittel gebunden und anschließend Verkehrswarnschilder aufgestellt.

Im Einsatz waren 3 Personen für ca. 1 Stunde mit LKW

15. Juli 22:45 Uhr B12 Ramsau „Verkehrsunfall“:

Beim Eintreffen der Feuerwehr waren bereits alle Personen befreit. Es wurde die B 12 total gesperrt und eine Umleitung aufgebaut. Auslaufender Treibstoff und Öl wurde gebunden.

Im Einsatz waren 33 Personen für ca. 2 Stunden mit ELW, MZF, TLF, LF8, RW2, LKW, SW2000, LIMA, VSA

18. Juli 11:45 Uhr B12 Haag „Ölspur“:

Mehrere Passanten meldeten eine Ölspur auf der B 12 von Haag West bis Winden. Sie wurde gebunden und Verkehrswarnschilder aufgestellt. Der Verursacher war zum Einsatzzeitpunkt nicht bekannt.

Im Einsatz waren 5 Personen für ca. 1 Stunde mit MZF, LKW

28. Juli 21:05 Uhr Burgschachen / Isen „Verkehrsunfall“:

Bei einem Verkehrsunfall auf der Straße von Lichtenweg in Richtung Isen kam es im Kreuzungsbereich zur Verbindungsstraße nach Weiher zu einem Verkehrsunfall. Da die eingeklemmten verletzten Personen bereits von den umliegenden Feuerwehren befreit werden konnten, musste die Haager Wehr nur einen Landeplatz für einen Hubschrauber mittels Lichtmastanhänger ausleuchten. Mit dem Verkehrssicherungsanhänger wurde die Straße abgesichert.

Im Einsatz waren 30 Personen für ca. 1,5 Stunden mit ELW, MZF, TLF, RW2, LF8, LKW, LIMA, VSA

31. Juli 21:10 Uhr B12 Ausfahrt Haag Ost „Verkehrsunfall“:

Der Fahrer eines VW - Golfes war von der Strasse abgekommen und hatte sich überschlagen. Bis zum Eintreffen der Rettungskräfte konnte sich der Mann jedoch selbst befreien. Die Feuerwehr Haag leuchtete die Unfallstelle aus und regelte den Verkehr.

Im Einsatz waren 18 Personen für ca. 0,5 Stunden mit ELW, TLF, RW2, LF8

03. August 13:27 Uhr B15 Notumfahrung Kreisverkehr „Umgekippter LKW“:

Ein mit Schweineschlegeln beladener Sattelzug war in der Notumfahrung des Kreisverkehrs in Altdorf von der Strasse abgekommen und umgestürzt. Der Fahrzeuglenker konnte von Ersthelfern aus der Zugmaschine gezogen werden und wurde anschließend von der Feuerwehr und dem Rettungsdienst versorgt. Die Umleitung des starken Rückreiseverkehrs erfolgte dann durch den neuen Kreisverkehr und später bei der Bergung des LKW über Rechtmehring. Ebenfalls mussten die Feuerwehren die Schweineviertel unter Mithilfe des THW Mühldorf in ein Ersatzfahrzeug umladen. Anschließend wurde noch die Straße gesäubert.

Im Einsatz waren 35 Personen für ca. 7 Stunden mit ELW, MZF, TLF, LF8, RW2, DLK, LKW, SW2000, VSA

10. August 19:50 Uhr Haidhäusl / Kirchdorf „Fahrzeugbrand“:

Beim Eintreffen der Feuerwehr stand das Fahrzeug bereits in Vollbrand. Cirka 150 m² Wiese standen ebenfalls in Flammen. Mit den beiden High – Press - Löschgeräten wurde das Ausbreiten des Feuers verhindert. Mit dem Tanklöschfahrzeug wurden anschließend der PKW und das Feld komplett abgelöscht. Mit den Nachbarfeuerwehren wurde eine B-Leitung über ca. 300m gebaut und das Tanklöschfahrzeug versorgt.

Im Einsatz waren 21 Personen für ca. 1 Stunde mit ELW, TLF, LF8, SW2000

18. August 10:05 Uhr B12 Furth / Ramsau „Verkehrsunfall“:

Bei einem Verkehrsunfall auf der B12 Höhe Furth musste eine Person mittels Spreizer aus ihrem Fahrzeug befreit werden. Gleichzeitig wurde der Verkehr auf der B12 durch die Feuerwehr einseitig am Unfallort vorbei geleitet.

Im Einsatz waren 15 Personen für ca. 1,5 Stunden mit ELW, TLF, LF8, RW2, VSA

19. August 4:00 Uhr B12 Ausfahrt Haag West „Verkehrsunfall“:

Nach einem Unfall auf der B12 Höhe Ausfahrt Haag West musste die Feuerwehr die Straße reinigen und die Unfallstelle zur Spurensicherung großräumig ausleuchten. Gleichzeitig wurde der Verkehr geregelt.

Im Einsatz waren 17 Personen für ca. 1 Stunde mit ELW, MZF, TLF, LF8, RW2, LIMA

27. August 20:28 Uhr Birnbach / St. Wolfgang „Flächenbrand“:

Der Flächenbrand war beim Eintreffen der Haager Wehr bereits unter Kontrolle.

Im Einsatz waren 28 Personen für ca. 0,75 Stunden mit ELW, MZF, TLF, LF8, RW2, LKW, SW2000, LIMA

28. August 23:45 Uhr Haag Münchnerstraße „Kleinbrand“:

Durch die Pächterin des Cafe - Wangers wurde die Feuerwehr telefonisch informiert das aus der WC - Anlage am Kerngarten Rauch austritt. Ein in der Toilette befindlicher Papierkorb war in Brand geraten und wurde mit einer Kübelspritze gelöscht. Ferner wurde die Toilette gelüftet.

Im Einsatz waren 4 Personen für ca. 0,5 Stunden mit TLF

01. September 14:20 Uhr Wohnpflegeheim Ramsau „Fehlalarm“:

Im Wohnpflegeheim in Ramsau wurde durch die Brandmeldeanlage Alarm ausgelöst. Durch das automatische Rückrufen der Polizei stellte sich jedoch heraus, das es sich um einen technischen Defekt handelte. Ein Ausrücken der Feuerwehr Haag war darauf nicht mehr nötig.

Im Einsatz waren 11 Personen für ca. 0,25 Stunden mit ELW, TLF

05. September 9:32 Uhr B12 Ausfahrt Haag West „Verkehrsunfall“:

Nach einem Verkehrsunfall zwischen einem Motorrad und einem LKW hatte das Kraftrad Feuer gefangen. Mit den beiden High - Press konnte das Feuer bis zum Eintreffen des TLF unter Kontrolle gehalten werden. Gleichzeitig wurde der Verkehr einseitig an der Unfallstelle vorbei geleitet. Auslaufendes Benzin und Öl wurde mittels Ölbinder gebunden und die Fahrbahn nach der Bergung des Motorrades mit Wasser gereinigt.

Im Einsatz waren 13 Personen für ca. 1,5 Stunden mit ELW, TLF, LF8, LKW

30. September 18:45 Uhr B12 Ausfahrt Haag Ost „Verkehrsunfall“:

Nach einem Verkehrsunfall auf der B 12 Ausfahrt Haag Ost wurde von der Feuerwehr Haag der Verkehr einseitig an der Unfallstelle vorbeigeleitet. Außerdem wurden auslaufende Betriebsmittel mittels Ölbinder gebunden.

Im Einsatz waren 22 Personen für ca. 1 Stunde mit ELW, MZF, TLF, LKW

10. Oktober 10:00 Uhr B15 Winden „Ölspur“:

Ein Anrufer hatte bei Herbert Rutter eine größere Ölspur von Haag in Richtung Winden gemeldet. Nach kurzer Besichtigung der Ölspur haben wir noch einige Kameraden per Telefon alarmiert und die Ölspur abgestreut. Außerdem wurden an der Dorfstraße in Winden noch Warnschilder aufgestellt. Die Ölspur endete im Hof der Firma Josef Ott in Winden, der uns auch den Verursacher mitteilen konnte.

Im Einsatz waren 5 Personen für ca. 1 Stunde mit LKW

21. Oktober 10:00 Uhr Haag Rosenbergerstraße / Buchenstraße „Ölspur“:

Mehrere Passanten teilten der Polizei Haag mit, dass sich in der Rosenbergerstr. - Buchenstr. Öl auf der Fahrbahn befindet. Die Fahrbahn wurde mit Ölbinder von der Feuerwehr Haag abgestreut. Der Verursacher konnte nicht ermittelt werden.

Im Einsatz waren 2 Personen für ca. 0,5 Stunden mit LKW

24. Oktober 5:30 Uhr B12 Großhaager Forst „Verkehrsunfall“:

Nach einem Überholmanöver schleuderte ein PKW auf die Gegenfahrbahn und wurde von einem LKW erfasst und in der Straßenböschung gegen einen Baum gedrückt. Mit der Seilwinde des RW2 wurde der LKW ein Stück von dem PKW weggezogen und mit Schere und Spreizer die Fahrertür entfernt, um einen Zugang zum Verletzten zu schaffen. Erst unter Mithilfe der Seilwinde des Abschleppunternehmers Unterhaslberger konnte der LKW ganz vom PKW gezogen werden. Das Unfallfahrzeug wurde anschließend mit Hydraulikzylindern auseinander gedrückt, sodass die verletzte Person aus dem Wrack befreit werden konnte. Der beschädigte Baum musste gefällt und von der Strasse geräumt werden. Die Feuerwehr Haag beteiligte sich an den Rettungsarbeiten und leuchtete die Unfallstelle aus.

Im Einsatz waren 17 Personen für ca. 2 Stunden mit ELW, TLF, LF8, RW2, LIMA

30. Oktober 7:20 Uhr B12 Ausfahrt Haag West „Verkehrsunfall“:

Nach einem Verkehrsunfall zwischen einem Pkw und einem Lieferwagen auf der B 12 Höhe Ausfahrt West wurde die Feuerwehr Haag zur Fahrbahnreinigung und zum Aufbau einer Umleitung alarmiert.

Im Einsatz waren 10 Personen für ca. 2 Stunden mit ELW, MZF, RW2, LKW, VSA

01. November 17:29 Uhr B12 Reichertsheim „Verkehrsunfall“:

Beim Eintreffen der Feuerwehr Haag war noch eine Person im Fahrzeug eingeklemmt. Diese wurde unter Mithilfe der Nachbarwehren aus dem PKW mittels Greifzug und Spreizer befreit. Ferner beteiligte sich die Feuerwehr Haag an den Umleitungsmaßnahmen und der Ausleuchtung eines Hubschrauberlandeplatzes.

Im Einsatz waren 31 Personen für ca. 2 Stunden mit ELW, MZF, TLF, LF8, RW2, LKW, SW2000, VSA, LIMA

07. November 13:30 Uhr B15 Notumfahrung Kreisverkehr „Umgekippter LKW“:

Ein mit Schweine- und Rinderhälften beladener Sattelzug war in der Notumfahrung des Kreisverkehrs in Altdorf von der Strasse abgekommen und umgestürzt. Der Fahrzeuglenker und sein Beifahrer konnten von Ersthelfern aus der Zugmaschine gezogen werden und wurden anschließend vom Rettungsdienst versorgt. Die Umleitung des Verkehrs erfolgte dann durch den neuen Kreisverkehr und später bei der Bergung des LKW über Rechtmehring. Unter Mithilfe von Mitarbeitern der Firma Südfleisch Waldkraiburg wurde der umgestürzte LKW umgeladen. Anschließend wurde noch die Straße gesäubert.

Im Einsatz waren 20 Personen für ca. 6 Stunden mit ELW, MZF, TLF, RW2, LF8, SW2000, VSA, LIMA

08. November 15:30 Uhr Maitenbeth Kreisstraße MÜ43 und ED „Verkehrsunfall“:

Beim Eintreffen der Feuerwehr Haag waren die Personen bereits von Ersthelfern aus ihren Fahrzeugen befreit worden. Ein Eingreifen der Feuerwehr Haag war nicht mehr nötig.

Im Einsatz waren 26 Personen für ca. 0,5 Stunden mit ELW, TLF, LF8, RW2, LKW

08. November 16:30 Uhr Haag „Verkehrsabsicherung“:

Die Mutter - Kind - Gruppe (Mukki) veranstaltete einen St. Martinszug, den die Feuerwehr Haag absicherte und kurzzeitig Straßen sperrte.

Im Einsatz waren 6 Personen für ca. 1 Stunde mit ELW, MZF

11. November 17:00 Uhr Haag „Verkehrsabsicherung“:

Der katholische Kindergarten veranstaltete einen St. Martinszug, den die Feuerwehr Haag absicherte und kurzzeitig einige Strassen sperrte. Auch die Brandwache am Lagerfeuer übernahm die Haager Wehr.

Im Einsatz waren 4 Personen für ca. 0,5 Stunden mit ELW und LKW

11. November 17:30 Uhr Haag „Verkehrsabsicherung“:

Der gemeindliche Kindergarten veranstaltete einen St. Martinszug, den die Feuerwehr Haag absicherte und einige Straßen kurzzeitig sperrte. Auch die Brandwache und das Ablöschen des Lagerfeuers übernahm die Haager Wehr.

Im Einsatz waren 5 Personen für ca. 1,25 Stunden mit TLF und MZF

17. November 9:08 Uhr Haag Schachenwald „austretendes Gas“:

Bei Baggerarbeiten des Kraftwerkes Haag am Schachenwald wurde eine Gasleitung zerstört. Beim Eintreffen der Feuerwehr hatte das Kraftwerkpersonal bereits den Hausanschlussschieber zugedreht. Ein weiteres Eingreifen der Feuerwehr Haag war daher nicht mehr nötig.

Im Einsatz waren 10 Personen für ca. 0,5 Stunden mit ELW, LF8

24. November 22:00 Uhr Haag Umgehungsstraße „Straßenabsicherung“:

Auf der Heimfahrt bemerkte Kamerad Heinrich Wagner, dass Unbekannte die neue Umgehungsstraße für den Verkehr freigegeben hatten. Aufgrund der Mitteilung fuhr die Feuerwehr die Strecke ab und sicherte die Straße wieder richtig ab.

Im Einsatz waren 3 Personen für ca. 1 Stunde mit MZF

29. November 13:00 Uhr Haag Zehendstadl „Sicherheitswache“:

Die Sicherheitswache wurde von Kameraden ausgeführt, welche bereits mit einem anderen Verein einen Stand im Zehendstadl hatten. Somit entstanden keine Kosten.

Im Einsatz waren 3 Personen für ca. 7 Stunden mit

07. Dezember 18:55 Uhr Riedbach / Reichertsheim „Kleinbrand“:

Beim Eintreffen der Feuerwehr Haag war der Brand im Dachgeschoß eines Einfamilienhauses bereits unter Kontrolle, das Dachgeschoss war jedoch noch vollkommen verraucht. Das Dach wurde geöffnet, um den Brandrauch entweichen zu lassen und die noch glühende Brandlast zu entfernen. Unsere Wehr beteiligte sich mit Atemschutzgeräteträgern beim Ausräumen, stellte die Beleuchtung des Objektes sicher und übernahm das Ablöschen der Brandlast.

Im Einsatz waren 35 Personen für ca. 2 Stunden mit ELW, MZF, TLF, DLK, LF8, RW2, LKW, SW2000

21. Dezember 7:00 Uhr B12 Abzweigung Mittbach „Verkehrsunfall“:

Die Feuerwehr Haag wurde zu einem LKW-Unfall auf der B12 Höhe Abzweigung Mittbach zum Ausleuchten und Absichern der Unfallstelle alarmiert. Aufgrund der schwierigen Bergung des LKWs wurde die B12 voll gesperrt und eine Umleitung aufgebaut. Ferner wurde die Einsatzstelle in den Morgenstunden ausgeleuchtet.

Im Einsatz waren 23 Personen für ca. 4 Stunden mit ELW, MZF, TLF, LF8, RW2, LKW, VSA, LIMA

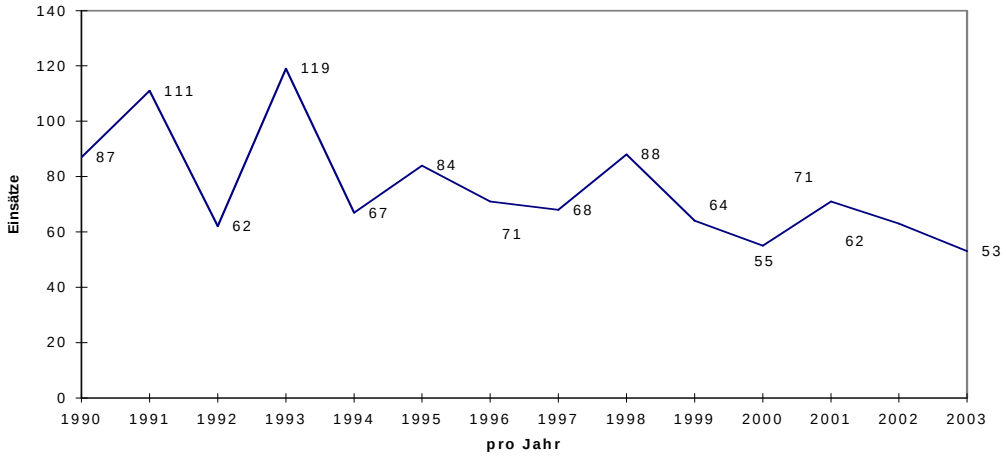
24. Dezember 5:30 Uhr Haag Hauptstraße „Fahrzeugbrand“:

Der Motorbrand des Fahrzeugs konnte mittels High – Press - Löschgerät aus dem ELW abgelöscht werden. Ein weiteres Eingreifen war somit nicht mehr notwendig.

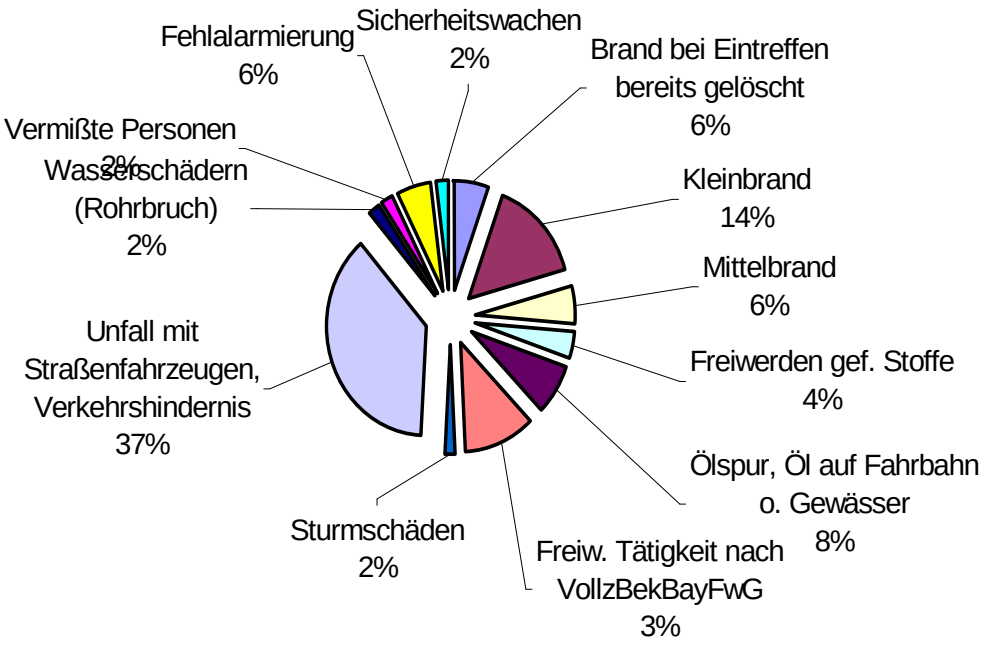
Im Einsatz waren 9 Personen für ca. 0,5 Stunden mit ELW, TLF, LF8

2.6. Statistik

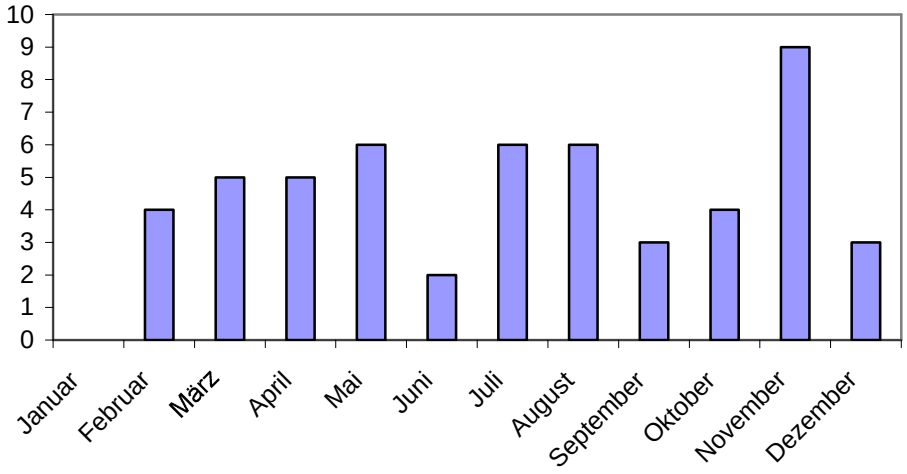
Im vergangenem Jahr wurde unsere Wehr 53 mal zum Einsatz gerufen. Im Vergleich zu den letzten 14 Jahren ist die Einsatzzahl leicht gesunken. In diesen 14 Jahren sind wir im Durchschnitt 75,9-mal pro Jahr ausgerückt.



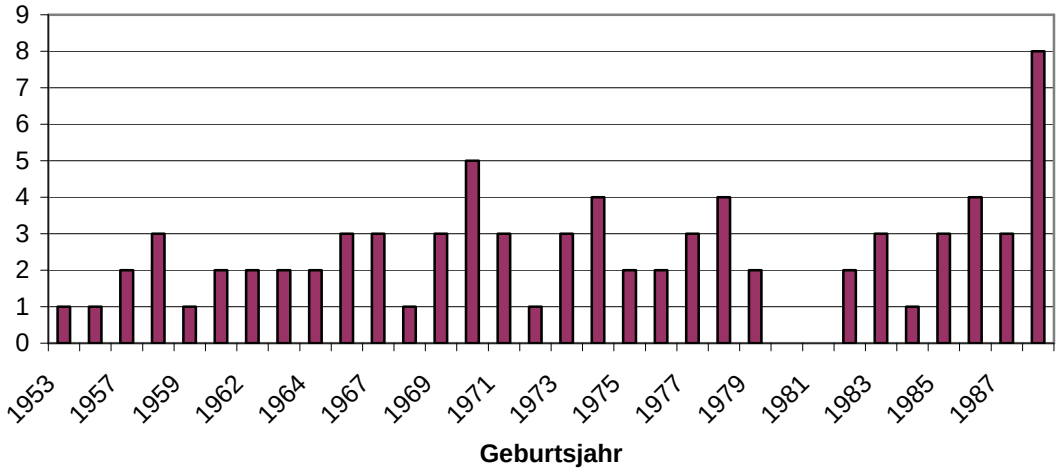
Nachfolgend sind die einzelnen Einsatzarten prozentual dargestellt.



Diese Graphik zeigt die Einsätze pro Monat an.



Nachfolgende Graphik zeigt die Geburtsjahre der aktiven Mitglieder der Feuerwehr an, wobei das durchschnittliche Alter 30 Jahre ist.



2.7. Organigramm

Kommandant
B. Furch
Stellvertreter
T. Göschl

Zugführer	Zugführer
W. Glasl	H. Rutter
Stellvertreter	**Stellvertreter**
H. Schneider	J. Liebermann

GF Gruppe 1	GF Gruppe 3	GF Gruppe 2	GF Gruppe 4
B. Schmid	J. Przybyla	J. Bachmeier	S. Joseph
Stellvertreter	**Stellvertreter**	**Stellvertreter**	**Stellvertreter**
F. Huber	R. Kinzel	F. Haas	A. Ullmann

Ausbildung

GF Jugend 1	GF Jugend 2	Maschinist	Atemschutza.	Öl / Gefahrg.
J. Liebermann	G. Thums	R. Kinzel	S. Reger	J. Bachmeier
Stellvertreter	**Stellvertreter**	**Stellvertreter**	**Stellvertreter**	**Stellvertreter**
V. Schönstein	M. Haas	C. Lettl	F. Haas	R. Schmidt
Stellvertreter				**Stellvertreter**
Chr. Lettl				A. Ullmann

Pflege- und Wartdienst

Atemschutz	Gerätewart	Schlauchwart	Funkwart	Kleiderwart
S. Reger	R. Neumann	M. Mangstl	H. Wagner	J. Przybyla
Stellvertreter	**Stellvertreter**	**Stellvertreter**	**Stellvertreter**	**Stellvertreter**
F. Haas	W. Herzog	C. Lettl	R. Schmidt	R. Schmidt
Stellvertreter	**Stellvertreter**			
T. Schober	A. Urban			

Sonstiges

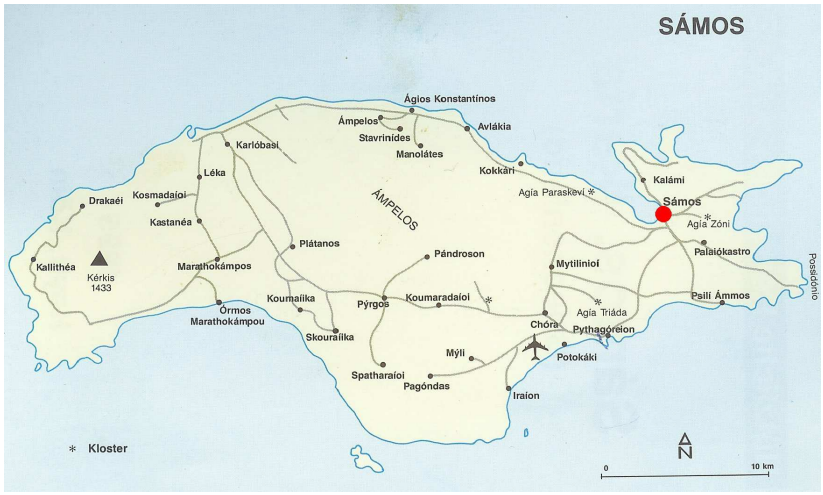
Archiv	EDV	Kats.	Vorb. Brand.	Jahresbericht
T. Göschl	F. Huber	M. Haas	B. Furch	J. Stephan
Stellvertreter	**Stellvertreter**	**Stellvertreter**	**Stellvertreter**	**Stellvertreter**
W. Sagmeister	F. Haas	J. Liebermann	M. Haas	T. Schober

3. Sonstiges

3.1 Fire Brigade of Pythagorion nach Haager Vorbild

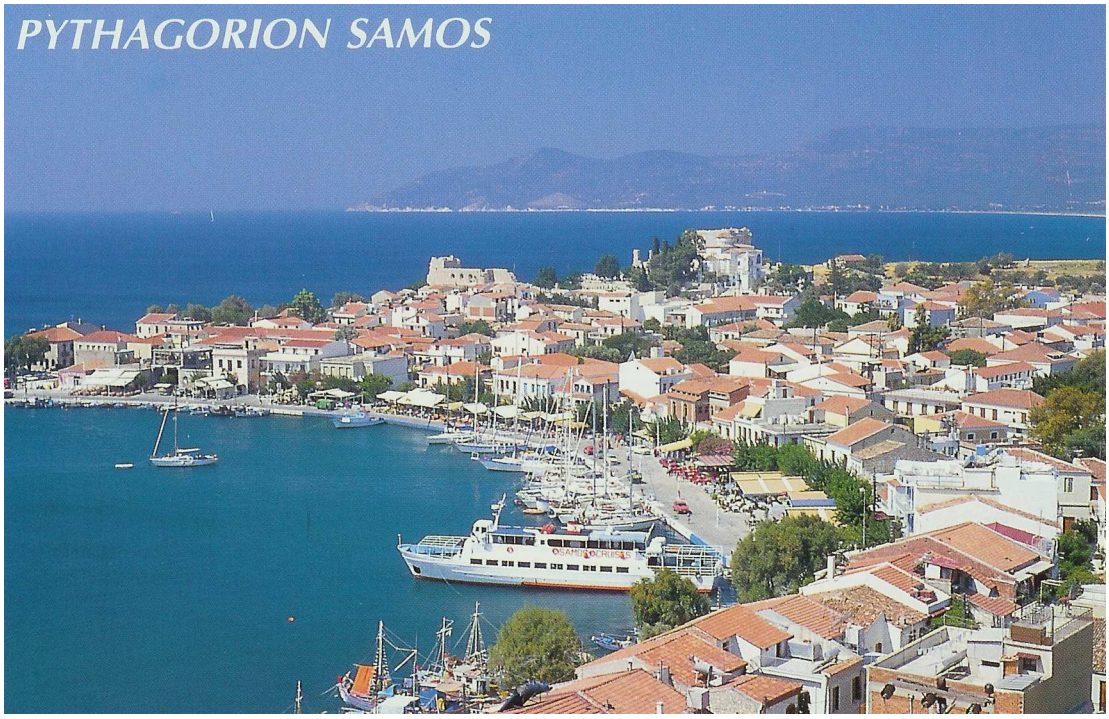
Freiwillige Feuerwehr von Pythagorion auf der griechischen Insel Samos nach Haager Vorbild

Die Insel Samos liegt an der himmelblauen und hell leuchtenden Ägäis neben den Küsten von Kleinasien. Sie ist die gesegnete Insel der Göttin Hera und das Heimatland von Pythagoras. Weltweit für ihren einzigartigen süßen Wein bekannt und von der Natur mit unendlichen Schönheiten ausgestattet. Auf der Insel Samos ist die Vegetation üppig. Inmitten von vollgrünen Hügeln und Bergen befinden sich Klöster von einmaliger Schönheit.



Samos ist von schönen touristischen Städten und Dörfern besiedelt in denen gastfreundliche Menschen zuhause sind. Moderne und saubere Hotels mit allem Komfort wurden für die Touristen erstellt. Kleine Bars und Cafés direkt am Meer schenken jedem Besucher gute Laune und Lust zu feiern.

Auf der Insel gab es nur eine Berufsfeuerwehr in der Stadt „Samos“. Der Anfahrtsweg zu den Einsätzen quer durch Samos konnte durchaus gut eine Stunde dauern.



Der Grieche Thomas Thymianides kam durch die Heirat von Brigitte Huber, Tochter des Altbürgermeisters Huber, nun regelmäßig in der Winterzeit nach Haag um die Familie Huber zu besuchen. Eine Uniform der Feuerwehr Haag war der Auslöser für die Idee zur Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr auf der Insel Samos. Es bedurfte etwas Aufklärungsarbeit durch die Familie Huber, denn Thomas konnte es sich nicht vorstellen, das es in Deutschland noch Leute gab, die unentgeltlich und zu jeder Tages- und Nachtzeit ehrenamtlich helfen. Nach einem Besuch bei der Feuerwehr Haag und den daraus gewonnen Eindrücken flogen er und seine Frau Brigitte wieder zurück nach Griechenland. Verheerende Waldbrände in den Sommermonaten überzeugten Thomas nun, einen Versuch zur Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr zu wagen.

Bei ersten Gesprächen in seiner Bar auf Samos mit Freunden wurde die Idee weiter voran getrieben, eine Freiwillige Feuerwehr zugründen. Von der Idee überzeugt hat er auch die Behörden in Kenntnis gesetzt und hoffte auf finanzielle Unterstützung, die ihm jedoch vorerst versagt blieb.

Im darauf folgenden Winter besuchte die Familie Thymianides natürlich wieder die Huber Oma, aber vor allem die Feuerwehr Haag. Stundenlang saßen wir mit Thomas zusammen und hatten nicht nur mit dem Problem der Verständigung, sondern ein ums andere Mal auch mit dem von ihm mitgebrachten „Ouzo“ zu kämpfen. Neben der Fahrzeugtechnik und den Gerätschaften interessierte sich Thomas auch für die Strukturen der Freiwilligen Feuerwehren.

Viele Gespräche wurden mit Händen und Füßen oder mittels Zeichnungen geführt. Thomas berichtete, das die ersten Mitglieder seiner Feuerwehr vorerst nur Taxifahrer aus Pythagorion seien, da diese über den Taxifunk zu alarmieren sind. Über weitere Urlaubskontakte bestand für ihn die Möglichkeit, ein Feuerwehrauto aus Holland zu erwerben. Dieses Fahrzeug wurde über Spenden und eigene Mittel der Feuerwehrmitglieder finanziert. Mit einem Koffer voller Vorschriften, Dienstanweisungen und dem Feuerwehrgesetz flogen Thomas und Brigitte wieder nach Griechenland.

Im Sommer 1995 entschloss sich eine Gruppe von Haager Feuerwehrlern einen Gegenbesuch bzw. Urlaub auf der Insel Samos zu machen.

Bernd Furch, Thomas Göschl und Rudi Neumann jeweils in Begleitung ihrer Frauen flogen nach Griechenland, um Thomas und Brigitte zu besuchen.

Besuch in der Bar von Thomas und Brigitte

Voller Stolz wurde uns natürlich das neuerworbene Feuerwehrfahrzeug von Pythagorion vorgestellt. Etwas verwundert waren wir allerdings schon, dass dieses im Freien stand. Thomas erzählte uns, er habe die Absicht, ein Feuerwehrhaus zu bauen, wobei er sich über planerische Hilfe sehr freuen würde. Nach der Besichtigung des Grundstücks wurden erste Skizzen und Pläne angefertigt.

Am Ende unseres Urlaubs angelangt, flogen wir nach Hause und waren voller Begeisterung als Vorbild für die Inselfeuerwehr von Samos zu gelten.

Bei seinen nächsten Winterbesuchen erläuterte Thomas uns den aktuellen Stand auf dem sich seine Feuerwehr befand und berichtete vom Kauf mehrerer gebrauchter Tanklöschfahrzeuge aus ganz Deutschland und Holland. Ein großer Wunsch wäre jedoch das alte TLF aus Haag in seiner Heimatstadt Pythagorion.

Herbert Rutter Bernd Furch Thomas Thymianides

Als wir im Mai 1999 unser neues TLF bekamen war allen klar, dass das alte Fahrzeug nach Samos gehen sollte. Finanzielle Gründe machten eine Überführung erst im August 2000 auf die Insel Samos möglich. In diesem Sommer wüteten die Waldbrände besonders schlimm und reichten bis an Pythagorion heran, so konnte Thomas die Behörden überzeugen, sich am Kauf des Fahrzeuges zu beteiligen. Aufgrund der ernsten Lage, bekannt durch die Nachrichten, kam uns durchaus der Gedanke, mit unserem TLF nach Griechenland zu fahren um zu helfen. Aus organisatorischen Gründen und mit behördlichen Problemen behaftet, wären wir in Anbetracht der Reisezeit aber wohl zu spät angekommen.

Mit neuem Motoröl und Zollkennzeichen versehen übernahmen Christian Lettl und Robert Kinzel die letzte Einsatzfahrt im August 2000 über den Brenner nach Ancona in Italien zur Fähre. Einiges an alten Einsatzgewändern, Helmen, diverses Schlauchmaterial und feuerwehrtechnisches Gerät wurde mit auf die Reise geschickt. Die Überfahrt auf der Fähre hat Thomas arrangiert. Für die 760 km lange Reise plante man ca. zwei Tage Reisezeit ein, da wir das Fahrzeug auf der letzten

Einsatzfahrt ja nicht „verheizen“ wollten. Zu einigen Abstimmungsproblemen kam es beim Einparken auf der Fähre. Eine Irrfahrt durch Italien per Zug machte die Überführung des TLF´s für die Beiden zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Die Feuerwehr Pythagorion ist unter der Anstrengung von Thomas Thymianides und ihrer Mitglieder zu einer stattlichen Einrichtung gewachsen. Sie besitzt nun drei Tanklöschfahrzeuge, ein Großtanklöschfahrzeug und einen Kommandowagen mit 800l Wasser.

Den Dienst in der Feuerwehr leisten derzeit 50 Erwachsene und ca. 30 Jugendliche, wobei nun Waldbrände und kleinere Wohnungsbrände eigenständig abgearbeitet werden. Die Ausbildung wird von der Berufsfeuerwehr Samos - Stadt übernommen. Um das Wissen der Jugendlichen kümmern sich mittlerweile eigene Kräfte der Feuerwehr Pythagorion.

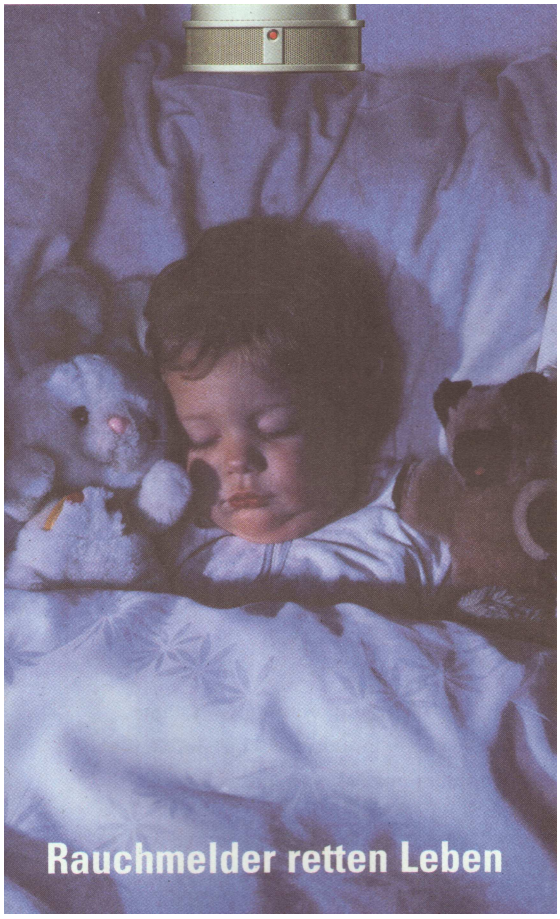
So manche Samos - Urlauber berichteten verwundert, dass sie ein Haager Fahrzeug und Einsatzkleidung sahen. Als Haager Wehr sind wir stolz, dass wir die Idee der Freiwilligen Feuerwehr nach Griechenland tragen konnten. Ohne das persönliche Engagement von Thomas Tymianides und natürlich seiner Frau Brigitte, die immer als Dolmetscherin fungierte, wäre dies alles jedoch mit Sicherheit nicht möglich gewesen.

Die Bereitschaft, unentgeltlich anderen Menschen zu helfen ist also unabhängig von der Nation, der man angehört, es bedarf nur ein paar Persönlichkeiten, die sich der Sache annehmen.

Göschl Thomas
Stv. Kdt.

3.2 Informationen zum Thema Rauchmelder

„Alles schläft,
einer wacht...“



Warum einen Rauchmelder?

Etwa 800 Menschen sterben jährlich in Deutschland durch ein Feuer in den eigenen vier Wänden. Eine vergessene Kerze, rauchen im Bett, Kurzschluss oder ein defektes Elektrogerät sind die häufigsten Ursachen. Selten kommen die Opfer dabei durch Verbrennungen ums Leben, sondern zu 80 % durch eine Rauchvergiftung.

Die Mikroelektronik macht heute die Branderkennung mit so genannten Haushaltsrauchmeldern zu günstigen Preisen möglich (Je nach Anbieter zwischen 15 und 50 Euro). Der Alarm dieser unscheinbaren Geräte ermöglicht bei Bränden die rechtzeitige Flucht und schnelle wirksame Gegenmaßnahmen noch vor einer völligen Verrauchung eines Raumes.

Rauchmelder können Leben retten!

Was Sie beachten sollten...

- Rauchmelder gehören an die Zimmerdecke, möglichst in Raummitte.
- Zur Gewährleistung eines Mindestschutzes sollten je ein Rauchmelder in Flur, Schlaf- und Kinderzimmer installiert werden, bei offener Verbindung meherer Geschosse mindestens ein Melder pro Etage.
- Rauchmelder können keine Brände verhüten. Sie können nur frühzeitig erkennen und melden. Deshalb sollte man Brände am besten erst gar nicht entstehen lassen.

3.3 Beitrittserklärung Verein

BEITRITTSERKLÄRUNG

Name: _____

Straße: _____

PLZ – Ort: _____

Mit nachstehender Unterschrift erkläre ich meinen Beitritt als förderndes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Haag i. OB und verpflichte mich bis auf Widerruf einen

jährlichen Beitrag von € _____ ab _____ an die Vereinskasse zu zahlen.

_____

(Ort, Datum) (Unterschrift)

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Hiermit ermächtige ich den Verein widerruflich den Beitrag von

€ _____ jährlich zu Lasten meines Kontos

Konto Nr.: _____

bei der : _____

BLZ.: _____

mittels Lastschrift einzuziehen.

_____

(Ort, Datum) (Unterschrift)

Bahnstr. 11
83527 Haag i. OB
Telefon : 08072 / 2313
Fax : 08072 / 2640

Bankverbindungen:
Kreissparkasse Mühldorf (BLZ 711 510 20)
Zweigstelle Haag i. OB Konto 221 200